

Sicherung des Friedens in Übereinstimmung mit den Erwartungen und Lebensinteressen der Völker frei machen würden.

Die Teilnehmer der Beratung brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß die sozialistischen Länder und andere revolutionäre, fortschrittliche und demokratische Kräfte, wenn sie einmütig handeln, die gefährliche Entwicklung abwenden sowie eine Politik des Friedens, der Entspannung, der Abrüstung und der internationalen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz durchsetzen und die Verwirklichung der Ideale der Freiheit, Unabhängigkeit und des Fortschritts zum Wohle aller Völker gewährleisten können.

Bei der Erörterung weiterer internationaler Probleme widmeten die Teilnehmer der Beratung besondere Aufmerksamkeit der Aufgabe, zwischen den Staaten bestehende Konflikte und Streitfragen auf politischem Wege, durch Verhandlungen zu lösen.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen, da sich solche Fragen wie die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Energie, die Erhaltung der Umwelt und andere die gesamte Menschheit betreffenden Probleme immer mehr zuspitzen, da in ganzen Regionen der Erde nach wie vor Not, Hunger und Analphabetentum herrschen und die Auslandsschulden vieler Länder, insbesondere der schwach entwickelten, anwachsen, stellt sich noch nachdrücklicher die Aufgabe, eine neue internationale Wirtschaftsordnung zu errichten und die Unterentwicklung zu überwinden. Die Teilnehmer der Konferenz bekräftigten erneut die Solidarität ihrer Parteien und Völker mit allen revolutionären und fortschrittlichen Kräften, mit den Völkern, die sich gegen direkte Aggression, gegen Druck und Drohungen des Imperialismus, vor allem des amerikanischen, zur Wehr setzen, die gegen Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, gegen eine Politik der Vorherrschaft und Unterdrückung, für nationale und soziale Befreiung, für eine unabhängige Entwicklung auf dem Wege des Fortschritts kämpfen.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die revolutionären Errungenschaften und herausragenden Erfolge der Völker der sozialistischen Länder auf allen Gebieten offensiv zu propagieren. Das betrifft insbesondere die Gewährleistung materieller Voraussetzungen und umfassender demokratischer Möglichkeiten für die reale Verwirklichung der Grundrechte und Freiheiten des Menschen - in erster Linie des Rechtes auf Arbeit und soziale Sicherheit -, für die Mitwirkung der Volksmassen an der Leitung der Gesellschaft sowie für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit. Erneut wurde die feste Entschlossenheit der Bruderparteien bekräftigt, jegliche Versuche zurückzuweisen, die Realitäten in den sozialistischen Ländern zu verunglimpfen und sich unter dem Vorwand der Verteidigung der Menschenrechte in ihre inneren Angelegenheiten einzumischen.

Es liegt im Interesse des Friedens, im Interesse aller Völker, nicht zuzulassen,